Flecken Bruchhausen-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 7. Sitzung des Tourismusausschusses am 18.03.2009

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 20:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r
Fritz-Michael Hafkemeyer

Stimmberechtigte Mitglieder

Meina Fuchs	
Fritz-Michael Hafkemeyer	
Johann Mügge	
Thomas Tholl	
Dietrich Wimmer	
Heinrich Klimisch	Als Vertreter für Herrn Bomhoff
Bernd Garbers	Als Vertreter für Frau Gierke

Verwaltung
Jutta Filikowski

Gäste

Peter Schmitz	
Bernd Schneider	
Herr Schulze	Acts & Events

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hafkemeyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Tourismusausschuss mit Ladung vom 03.03.2009 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2:
Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 07.01.2009

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 3:
Entwicklung eines touristischen Konzepts für den Flecken Bruchhausen-Vilsen
1. Vorstellung des Angebots der Firma acts & events, Herrn Schulze
2. Beratung über die weitere Vorgehensweise

Herr Schulze von der Firma acts & events erläutert seine Vorstellungen für die Einrichtung eines Erlebnispfades in Bruchhausen-Vilsen. In erster Linie gibt es ihm darum, vorhandene Angebote mit neuen Attraktionen zu verknüpfen.

Anschließend stellt Herr Schulze eine grobe Kostenkalkulation für einen Erlebnispfad vor. Die Kostenkalkulation beinhaltet eine Grundlagenermittlung, die Erstellung eines Konzeptes, die Detailplanung sowie die Umsetzung von drei verschiedenen Einrichtungen. Herr Schulze könnte sich beispielsweise ein Kletterelement, einen Wassererlebnispfad sowie ein Stegesysten vorstellen. Die Gesamtkosten belaufen sich nach seinen Berechnungen auf etwa 22.200 € zzgl. Mehrwertsteuer. Die Kosten für statische Nachweise, Baumgutachten sowie die Kosten für die Ausschilderung sind hierbei nicht berücksichtigt. Das Gleiche gilt für laufende Unterhaltungskosten.

Herr Schreiber berichtet, dass nach Auskunft der GLL Sulingen grundsätzlich die Möglichkeit besteht, dass die Maßnahme aus dem Fördertopf „Ländlicher Tourismus“ zu 50 % der Nettokosten bezuschusst wird. Der Mindestzuschuss beträgt 5.000 €, so dass mindestens 10.000 € netto aufgebracht werden müssen.

Auf Anfrage erläutert Herr Schulze, dass die Strecke der Museumseisenbahn als roter Faden für den Erlebnispfad dienen kann.

Bürgermeister Schmitz weist darauf hin, dass der Flecken bereits über einen Wassererlebnisspielplatz als auch über einen Wasserlehrpfad verfügt. Er weist darauf hin, dass bei der Planung neuer Einrichtungen möglichst auf einen Personaleinsatz beim Betrieb verzichtet werden sollte, weil der Flecken diese Kosten auf Dauer nicht alleine tragen kann.

Herr Garbers sieht nicht unbedingt den großen Nutzen in der Umsetzung des vorgestellten Konzeptes. Er verweist darauf, dass sich der Jugendausschuss dafür ausgesprochen hat, den

Abenteuerspielplatz im Erholungsgebiet Heiligenberg attraktiver zu gestalten.

Herr Schulze stellt fest, dass das Erholungsgebiet Heiligenberg eine Menge Potenzial bietet, um Familien zu begeistern.

Herr Hafkemeyer fasst nochmals zusammen, dass man sich darauf verständigt hatte, keine Einrichtungen als Gemeinde zu betreiben, die einen Personaleinsatz erfordern.

Frau Fuchs kommt auf den räumlichen Bereich zu sprechen.

Herr Hafkemeyer erläutert, dass es in erster Linie zunächste einmal darum geht, die Attraktionen des Fleckens untereinander zu vernetzen.

Bürgermeister Schmitz kommt nochmals darauf zu sprechen, dass in den aufgelisteten Kosten bereits Kosten für die Umsetzung mehrerer konkreter Maßnahmen enthalten sind.

Im Anschluss daran folgt eine Diskussion über die weitere Verfahrensweise. Es besteht Einvernehmen, dass kurzfristig eine Entscheidung getroffen werden sollte, damit möglicherweise noch in der laufenden Saison erste Maßnahmen umgesetzt werden können.

Herr Klimisch gibt zu bedenken, dass man nicht nur an Familien, sondern auch an die Generation 50 plus denken sollte. Außerdem müsse darauf geachtet werden, dass es auch Einrichtungen an anderer Stelle gibt, die bei der Erstellung der Konzeption ggf. zu berücksichtigen sind.

Der Tourismusausschuss verweist die Angelegenheit zur weiteren Beratung in den Fraktionen, so dass in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 25.03.2009 eine Entscheidung getroffen werden kann.

Punkt 4:
Erstellung eines Informationsfaltblattes für historische Gebäude im Flecken

Frau Filikowski stellt das neu erstellte Layout eines Informationsfaltblattes für historische Gebäude im Flecken vor. Das Informationsfaltblatt soll in einer Auflage von zunächst einmal 3.000 Stück erstellt werden. Die Kosten hierfür werden sich auf ca. 1.700 € belaufen. Im Tourismusausschuss besteht Einvernehmen, dass das Faltblatt nochmals in einigen Punkten überarbeitet werden sollte.

Frau Filikowski schlägt des Weiteren vor, dass die Beschilderung der historischen Gebäude mit Emaille-Schildern noch aussteht. Soweit 15 Gebäude mit Emaille-Schildern ausgeschildert werden sollen, werden Kosten von rund 2.000 € entstehen.

Der Tourismusausschuss beschließt einstimmig, entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung zu verfahren und die Beschilderung der historischen Gebäude entsprechend zu ergänzen.

Punkt 5:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 5.1:
Ausschilderung von Wanderwegen

Frau Filikowski berichtet, dass die neuen Schilder für die Ausschilderung von Wanderwegen in Kürze vom Bauhof und Vertretern des VVV angebracht werden sollen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Punkt 5.2:
Reisemeile

Frau Filikowski berichtet, dass der Flecken auf der Bremer Reisemeile am 03. und 04.04.2009 vertreten sein wird.

Punkt 5.3:
Radwege entlang der Melioration

Herr Borcherding berichtet von dem ILEK-Projekt Melioration. Danach sind Radwege entlang der Meliorationkanäle aus dem Bereich Hoya bis nach Thedinghausen geplant. Außerdem wird die Möglichkeit bestehen, mit dem Kanu von Stapelshorn auf dem Kanal in Richtung Thedinghausen zu fahren. Die Maßnahme soll bis Mai nächsten Jahres umgesetzt werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:
Ausschussarbeit

Herr Garbers schlägt vor, dass der Tourismusausschuss die Möglichkeit nutzen sollte, bei Veranlassung Bereisungen vorzunehmen, um sich vor Ort ein besseres Bild machen zu können.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Hafkemeyer bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Gemeindedirektor Der Protokollführer